



MVZ Labor Münster nutzt intelligente Probenregistrierung zur Bewältigung der Testung auf SARS-CoV-2

Die Corona-Pandemie stellte und stellt auch das MVZ Medizinisches Labor Münster vor große Herausforderungen. Die interne Logistik, inkl. der Probenregistrierung von PCR-Proben ist sehr aufwendig. Viele Einsender schicken eSwab-Proben, welche direkt und automatisch mit dem ATRAS TS Tischsortierer registriert werden. Das entlastet das Labor und erhöht die Sicherheit. Das MVZ Münster ist gut gerüstet für einen weiteren Anstieg der Testung auf SARS-CoV-2.

MVZ Medizinisches Labor Münster

Das MVZ Medizinische Labor Münster ist regionaler Partner für niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser, Hebammen, Zahnärzte, sowie andere Einrichtungen, Laboratorien und Institute. Das diagnostische Zentrum bietet einen umfassenden und kompetenten Service in allen Bereichen der Labormedizin, Transfusionsmedizin, Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie, Hygiene und Umweltmedizin. Ein Schwerpunkt ist die individuelle Betreuung der kooperierenden Krankenhäuser im mikrobiologischen und hygienischen Bereich. Das MVZ Münster betreibt auch einen eigenständigen Kurierdienst und ist nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Herausforderung

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich das Probenaufkommen für die PCR-Analyse stark erhöht. Die Vorbereitung dieser Proben ist aufwendig und beinhaltet viele manuelle Schritte. Ziel ist es, die Mitarbeiter durch die Automatisierung möglichst vieler Schritte zu entlasten.

Vorgehen

Für die Serologie hat das MVZ Münster im Jahr 2019 mit dem ATRAS TS ein neues System für die Probenregistrierung etabliert. Dies ermöglicht

die automatische Registrierung und Sortierung der Proben inklusive Plausibilitätskontrolle. Die Zeitersparnis beträgt 60 bis zu 90 Minuten täglich. Ein Teil der PCR-Proben, sogenannte eSwab-Röhrchen, wurden für die Registrierung mit dem ATRAS getestet und eingestellt.

Lösung

Durch die Adaption der eSwab-Röhrchen auf den ATRAS TS Tischsortierer konnte der zeitliche Aufwand für diese Proben deutlich reduziert werden. Dies betrifft etwa 350 bis 400 PCR-Proben pro Tag und entlastet die PCR-Testung auf SARS-CoV-2. Die Zeitersparnis beträgt etwa 15-20 Minuten täglich.

Fazit

- Die Registrierung der eSwab Proben zur PCR-Testung auf SARS-CoV-2 wurde mit dem ATRAS TS erfolgreich automatisiert und entlastet das Laborpersonal spürbar.
- Mit dem ATRAS TS ist das MVZ Münster für einen weiteren Anstieg des PCR-Testaufkommens und die neu auf den Markt kommenden Immunoassaytests zur Bestimmung von SARS-CoV-2 IgG Antikörpern bestens gerüstet.
- Die Akzeptanz der Mitarbeiter ist sehr hoch..

„Da der PCR-Ansatz einen sehr hohen manuellen Aufwand in der Probenvorbereitung bedeutet, ist die automatisierte Registrierung der eSwab-Proben mit dem ATRAS TS sehr willkommen.“

Annika Janich

Leitung Probeneingang